

Block, den Elisabeth LALOU, *Quotidien et temps de fête à l'Hôtel du roi de France (XIII<sup>e</sup>–XIV<sup>e</sup> siècle)* (S. 445–456), mit einem Beitrag zu den Festen der Könige von Frankreich eröffnet, der als einziger auch explizit das 13. und 14. Jh. im Blick hat. – Einen hohen Ausgabenposten und ein ebenso hohes Risiko für den fürstlichen Hof bedeuten die beliebten Pilgerreisen nach Jerusalem oder Rom, die Carola FEY, *Fürstliche Wallfahrt im Spätmittelalter zwischen Aufwand und Ertrag* (S. 457–473), anhand zweier Reisekostenverzeichnisse Wilhelms von Thüringen (1461) und Friedrichs des Weisen (1493) kritisch untersucht. – Im letzten Beitrag steht der Hof Pfalzgraf Philipps als Ort der Nahrungsmittelversorgung im Mittelpunkt. Gabriel ZEILINGER, *Herrenspeise und Hofversorgung – Der Heidelberger Hof um 1500 als Haushaltsbetrieb* (S. 475–485), stellt eine Ordnung für den Haushofmeister den Rechnungen des Küchenschreibers gegenüber. – Der gelungene Band, dessen Ergebnisse Enno BÜNZ, *Hofwirtschaft – Zusammenfassung und Ausblick* (S. 487–503), zusammenfaßt, besticht nicht nur durch seine Ausführlichkeit, durch die Präsentation neuer, aussagekräftiger Quellen, sondern auch mit fundierten Aussagen über das Auf und Nieder der höfischen Finanzwelt. Dabei kann der weite zeitliche Rahmen (12.–18. Jh.) als Bereicherung für das Gesamtbild gelten. Bedauerlich ist lediglich, daß die automatische Silbentrennung mehreren Autorinnen und Autoren sprichwörtlich Striche durch die Rechnung gemacht hat.

Mirjam Eisenzimmer

Dvory a rezidence ve středověku, 3: Všední a sváteční život na středověkých dvorech [Höfe und Residenzen im Mittelalter, 3: Das alltägliche und festliche Leben an den mittelalterlichen Höfen] (Mediaevalia Historica Bohemica 12. Supplementum 3) Praha 2009, Historický ústav AV ČR, 549 S., ISBN 978-80-7286-153-8, CZK 557. – Der Sammelband (vgl. DA 63, 841 f.), der auf eine internationale Konferenz in Prag 2009 zurückgeht, bietet insgesamt 30 Beiträge in fünf thematischen Blöcken, jeweils mit englischer Zusammenfassung. Einleitung: Ivan HLAVÁČEK, Politická kultura a kulturní politika na středověkých dvorech [Politische Kultur und Kulturpolitik an den ma. Höfen] (S. 13–30). – Zeremoniell und höfische Kultur: Dana DVOŘÁČKOVÁ-MALÁ, Dvorský ceremoniál, rituály a komunikace v dobovém kontextu [Das höfische Zeremoniell, Rituale und Kommunikation im zeitgenössischen Kontext] (S. 33–55); Jan ZELENKA, „...huius sedis a dextris sit imperatoris“. Spory o přednost v hierarchii císařského dvora vrcholného středověku [„...“ Streitigkeiten um den Vorrang in der Hierarchie des kaiserlichen Hofes im Spät-MA] (S. 57–71); Lenka BLECHOVÁ, Dvorský ceremoniál v díle Hinkmara z Remeše [Das höfische Zeremoniell im Werk von Hinkmar von Reims] (S. 73–92); Václav ŽUREK, Dvůr a dvorská hierarchie v korunovačním obřadu pozdněstředověkých Čech [Der Hof und die höfische Hierarchie in der Krönungszeremonie im spätma. Böhmen] (S. 93–103); Jana FANTYSOVÁ-MATĚJKOVÁ, Ríšská ceremonie smíření 1372 podle Jeana Froissarta: pojetí míru ve Svaté říši římské za vlády Karla IV. [Die Reichszeremonie der Versöhnung 1372 im Heiligen Römischen Reich unter der Regierung Karls IV.] (S. 105–127); Michel MARGUE, Ein Fest am Hof. Das Ritual der „Vogelgelübde“ als politisches Medium (S. 129–147); Dalibor JANÍŠ, Ceremoniál přijímání lén a lenních přísah na středověkém dvoře olomouckých biskupů [Das Zeremoniell der Lehenannahme